Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich

Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich

Band: 116-117 (2011-2012)

Rubrik: Jahresbericht der Aktivpräsidentin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

res konnte mittlerweile durch Pascale und Stiigi durch den Bouldertreff an der neuen Anlage auf dem Hönggerberg erfolgreich wiederbelebt werden.
Allen Organisatoren gebührt hier nochmals mein herzlicher Dank. Ich bedanke mich für das Vertrauen, das mir als Aktivpräsident entgegengebracht wurde und hoffe, dass es mit dem Clubleben weiterhin im positiven Sinne weitergeht.

Haila, Wolfgang Fischer (Aktivpräsident)

JAHRESBERICHT DER AKTIVPRÄSIDENTIN

Liebe Huttli,

Ich heisse Pascale Vonaesch und bin seit Ende März als Nachfolgerin von Wolfgang Fischer Eure neue Aktivpräsidentin.
Warum ich aktive Bergsteigerin geworden bin, lässt sich schon aus meiner Familiengeschichte verstehen: Meine Grossmutter und mein Grossvater lernten sich mitten im 2. Weltkrieg in der 1. Bergsteigerwoche von Bergführer Glatthard in der Rosenlaui kennen, wo sie zusammen die Kingspitze bestiegen. Meine Tante und mein Onkel begegneten sich auf einer JO- Tour auf den Windgällen und auch meine Eltern waren viel in den Bergen unterwegs. Dies führte dazu, dass ich schon im Alter von drei Jahren stolze Besitzerin von Bergschuhen wurde und diese auch fleissig benutzte. Mit 15 Jahren trat ich der JO des SAC Sektion Bern bei. Dort erhielt ich während der folgenden sieben Jahre auf vielen Hoch-, Kletter- und Skitouren in der Schweiz und in Frankreich mein Bergsteiger-Grundwissen. Mit dem Umzug nach Zürich, wo ich an den ETH Mikrobiologie studierte, fand ich Gleichgesinnte im AACZ. Seit 2004 war ich «aktive Kandidatin» und unternahm zusammen mit anderen Clubmitgliedern wunderschöne Touren. Nach einem Auslandaufenthalt für das Master-Studium in Paris und in den USA (Spezialisierung in Infektionsbiologie) bin ich seit 2009 zurück in der Schweiz. Im Rahmen meiner Doktorarbeit an der ETH arbeite ich an der Erforschung von Infektionsmechanismen der Salmonellen. 2009 wurde ich Mitglied des AACZ.
Seit meinen ersten Kontakten zum AACZ im Jahre 2004 war ich stets die jüngste Kandidatin und seit 2009 eines der jüngsten Mitglieder. Für mein Mandat als Aktivpräsidentin liegt mir deshalb am Herzen, gemeinsam mit euch zu versuchen, vermehrt jüngere Studenten für den Club zu interessieren. Wir wollen dieses Ziel in verschiedenen Etappen erreichen: Zuerst müssen wir den Club einer breiteren Studentenschaft bekannt und uns als Club etwas «sichtbarer» machen. Mit der tatkräftigen Unterstützung von Sam Broderick und Dank der Fotos verschiedener Huttlis konnten wir ein Poster gestalten, welches bei verschiedenen Werbeaktionen (Boulderplausch, Activity Fair) auch schon zum Einsatz gekommen ist. Weiter gestaltete Sam einen Flyer, welcher den Club vorstellt und in deutscher und in englischer Sprache erhältlich ist. Wir konnten die Flyer's in der Kletterhalle des ASVZ in Rümlang und im Grindelboulder in Bassersdorf auflegen. Zusammen mit mehreren Huttlis und Kandidaten organisierten wir zudem das Catering des jährli-

chen Boulderevents auf dem Hönggerberg. Wir kamen mit verschiedenen Studenten ins Gespräch und versuchten, sie für unseren Club zu begeistern. Dank den Postern und den Flyern konnten wir auch an der «Activity Fair», der Messe für ausseruniversitäre Aktivitäten der ETH, einen Stand einrichten. Ich möchte allen beteiligten Huttlis sowie der CC ganz herzlich für ihre Unterstützung danken und hoffe, dass unsere Werbeaktionen bald Erfolg haben werden.
Mit der Hilfe von Alexander Fuchs, der seit März Aktuar und Homepage-Verantwortlicher ist und Andreas Streich haben wir diese aktualisiert: Neu sind Fotos von den letzten Gemeinschaftstouren zu bewundern, in einem Forum können Tourenkameraden gesucht und in einem anderen Forum Einträge zu kulturellen Anlässen veröffentlicht werden.
Natürlich waren wir seit April nicht nur «administrativ» in den Bergen und mit den Clubkameraden unterwegs. Seit Mai wurde an der Boulderanlage auf dem Hönggerberg aktiv geklettert: In den Sommermonaten trafen sich jeden ersten Donnerstag im Monat 5 bis 10 Aktive zum gemeinsamen Bouldern. Im Winter findet das Training nun im Minimum Boulderclub in Wollishofen statt.
Unter der Leitung verschiedener Huttlis sollten mehrere Gemeinschaftstouren stattfinden (Alpinklettern, Hochtouren, ein Mountainbikewochenende und ein Mehrseillängenkletteranlass). Petrus meinte es jedoch nicht gut mit uns: Ausser einem Klettertag im Jura, bei dem wir unter der wärmenden Herbstsonne im Säli zu dritt unterwegs waren und einer Hochtour auf den Glärnisch fielen alle Gemeinschaftstouren ins Wasser, resp. in den Schnee. Nichtsdestotrotz fanden sich doch immer wieder kleinere Grüppchen zusammen, sei es zu einer traumhaften «Sommer-Ski-Besteigung» des Grand Combin, zuerst mit kurzen Hosen und Flipflops, am Gipfel eingepackt in alles, was wir mitgenommen hatten (siehe Bericht von A. Streich) oder zu anderen Hoch-, Klettern- und Skitouren, welche zeigen, dass ein starkes Clubleben neben den Gemeinschaftsanlässen existiert und gepflegt wird.
Geselliges Leben in einem grösseren Rahmen, inklusive Bergsteigen in Gruppen gab es an den beiden Clubanlässen: Im Juli wurde die renovierte Mischabelhütte wiedereröffnet. Das Wetter zwang die Aktiven, welche nach dem Fest am Sonntag das Nadelhorn besteigen wollten, zum Umkehren. Im September, am Stiftungsfest der Windgällenhütte, regnete es zwar am ersten Tag in Strömen, dafür hatte Petrus für den zweiten Tag doch ein Nachsehen. So konnten wir uns bei besten Verhältnissen entweder mit der Besteigung der Grossen Windgälle (siehe Bericht R. Gauss) oder im Klettergarten austoben. Das Wetter und die Lawinensituation spielten auch im Fondei anfangs Dezember nicht ganz mit. Trotzdem trafen sich gut 25 Huttlis zu den ersten Skitouren und zu einem geselligen Weihnachtsfest.
Was bringt nun das nächste Jahr? Hoffentlich besseres Wetter, damit wir das Clubleben auch auf Gemeinschaftstouren wieder etwas mehr pflegen können. Geplant ist ein Skitourenwochenende in St. Antönien im Februar und weitere, kleinere Gemeinschaftsanlässe.
Last but not least möchte ich allen, die sich den letzten Monaten für unser Aktivenclubleben eingesetzt haben herzlich danken, insbesondere auch allen CC- Mitgliedern, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen und immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatten. Ich freue mich gemeinsam mit euch, auf die weitere Zeit als Aktivpräsidentin und bin für Anregungen, Vorschläge und Kritik dankbar und offen. Ich wünsche euch ein schönes, erlebnisreiches und vor allem unfallfreies Bergjahr 2013.

Haila, Pascale Vonaesch (Aktivpräsidentin)